



HESSISCHER LANDTAG

11. 12. 2019

Plenum

Dringlicher Entschließungsantrag

**Fraktion der CDU,
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Kinder und Jugendliche nehmen ihre Zukunft in die Hand – Hessen unterstützt sie dabei

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass die hessische Bevölkerung sich mit großer Mehrheit bei der Volksabstimmung am 28. Oktober 2018 dafür ausgesprochen hat, Kinderrechte in die Hessische Verfassung mit aufzunehmen. Hierdurch erhalten die Belange von Kindern und Jugendlichen eine deutliche Stärkung. In der gleichen Volksabstimmung wurde außerdem das passive Wahlalter für den hessischen Landtag von 21 auf 18 Jahre gesenkt.
2. Der Landtag bekräftigt, dass die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Hessen einen großen Stellenwert besitzt. Alle Menschen sollten die Gelegenheit haben, sich in gesellschaftlichen und politischen Prozessen einzubringen. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund, dass das politische Interesse vieler Jugendlicher wächst und damit auch die Bereitschaft, sich auf unterschiedlichsten Wegen am politischen Meinungsbildungsprozess zu beteiligen. Kinder und Jugendliche sollen durch Angebote unterstützt werden, die ihr Selbstbewusstsein fördern, ihr Rollenverständnis erweitern und sie stark machen, für ihre Rechte und körperliche Selbstbestimmung einzutreten. Eine zielführende Jugendbeteiligung ist nicht nur Zeichen der Wertschätzung gegenüber der jungen Generation, sondern befähigt zur Teilhabe im System der parlamentarischen Demokratie und schafft Verständnis für den politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozess. Ziel ist es, einen Diskurs auf Augenhöhe zu ermöglichen.
3. Politische Beteiligung junger Menschen kann in besonderem Maße auf kommunaler Ebene stattfinden. Das Ziel ist deshalb eine Erweiterung des Angebots auf allen politischen Ebenen. In diesem Sinne sollte die Kinder- und Jugendbeteiligung auf kommunaler Ebene gestärkt und die Kommunen bei der Einrichtung und Ausgestaltung attraktiver Beteiligungsformate (z.B. Jugendparlamente, Jugendbeiräte, Jugendforen) unterstützt werden.
4. Der Landtag würdigt, dass die Beauftragte für Kinder- und Jugendrechte der hessischen Landesregierung im Sommer 2018 mit der hessischen Kinder- und Jugendrechte-Charta eine umfangreiche kinderrechtliche Leitlinie für Hessen vorgelegt hat. Diese Charta ist bundesweit einmalig und zeigt die Vielfalt der bereits vorhandenen hessischen Angebote, Programme und Projekte bezüglich Kinderrechten auf. Zudem weist sie auf die noch bestehenden Bedarfe zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Hessen hin.
5. Der Landtag stellt fest, dass mit dem, gemäß § 39 Abs. 2 HKJGB regelmäßig ausgeschriebenem, wissenschaftlich begleitetem Aktionsprogramm mit einem Fördervolumen von rund 1 Mio. € wirksame Impulse zur Fortentwicklung der außerschulischen Jugendbildung und insbesondere Jugendpartizipation gegeben werden. Durch den Hessischen Partizipationspreis „Jugend gestaltet Zukunft“ werden überdies jährlich vorbildliche Jugendpartizipationsinitiativen gewürdigt.
6. Der Landtag stellt fest, dass die bisherigen Planspiel-Angebote des Hessischen Landtags auf große Resonanz stoßen. Perspektivisch geht es darum, ein umfassendes Konzept mit zusätzlichen Beteiligungsformen für junge Menschen zu erarbeiten.
7. Der Landtag befürwortet die Änderung des Hessischen Glücksspielgesetzes, die eine Erhöhung der Mittel für die Destinatäre um insgesamt 3,5 Mio. € vorsieht. Dadurch erhöhen sich die Zahlungen an den hessischen Jugendring alleine um 216.000 €, die Träger

der außerschulischen Jugendbildung bekommen 657.100 € mehr und die Zuweisungen an den Ring politischer Jugend erhöhen sich um weitere 61.900 €.

8. Der Landtag befürwortet das Vorhaben der Landesregierung, durch die Einführung eines Jugend-Monitorings die vielfältigen Angebote und Programme regelmäßig darauf zu prüfen, wie gut sie auf die entsprechende Zielgruppe zugeschnitten sind, wie intensiv diese in Anspruch genommen werden und welche weiterführenden Maßnahmen ergriffen werden sollten.
9. Der Landtag würdigt die Arbeit aller Verbände der Jugendförderung und Beteiligung. In diesem Zusammenhang sind u.a. die Programme des Hessischen Jugendrings zu nennen. Mit dem „Jugendkongress Mit_Wirkung HOP - Hands on Participation“, der im September 2019 im Rahmen des Jugendaktionsprogramms 2017-2019 des Landes stattfand, wurde der Auftakt zur Stärkung von Kinder- und Jugendinteressen sowie zur stärkeren Partizipation junger Menschen in politischen Prozessen gegeben. Zudem hat der Hessische Jugendring im November 2019 zu einer „Fachkonferenz Kommunale Jugendpartizipation“ geladen. Hierbei wurden wichtige Impulse erarbeitet, wie kommunale Möglichkeiten der Jugendpartizipation noch besser und flächendeckender gelingen können. Der Landtag begreift diese Schritte als einen breit angelegten und durch Kinder und Jugendliche selbst maßgeblich initiierten und mitgestalteten Prozess. Diesen Prozess gilt es konstruktiv zu fördern und zu begleiten, insbesondere da die letzten Monate gezeigt haben, dass die junge Generation vermehrt ihre politische Stimme entdeckt. Dieser sollte verstärkt die Möglichkeit gegeben werden, sich einzubringen und die Zukunft verantwortungsvoll mitzugestalten.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 11. Dezember 2019

Für die Fraktion
der CDU
Der Fraktionsvorsitzende:
Michael Boddenberg

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Mathias Wagner (Taunus)